

# Teamarbeit und Schnelligkeit gefragt

## Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren in Birstein: Steinau-Uerzell/Neustall siegreich

**Birstein (hop).** Bei der Haupt- und Realschule Birstein wimmelte es vor Feuerwehr - nicht etwa, weil es gebrannt hatte, sondern weil Birstein sich durch Gemeindejugendwart Sascha Kling um den „Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren“ im Main-Kinzig-Kreis beworben und den Zuschlag erhalten hatte. So waren 25 Jugendfeuerwehrgruppen mit je neun Wehrleuten erschienen, die sich in einem anstrengenden Wettbewerb 25 strengen Schiedsrichtern stellten.

Beim Teil A waren Teamarbeit und ein korrekter „Löschangriff“ durch die Gruppe zu meistern. Die Neuner-Gruppe besteht aus Gruppenführer, Maschinist, der auch den Verteiler bedient, Melder, der die Pumpe bedient, sowie Angriffs-, Wasser- und Schlauchtrupp. Die Strecke, über die der Löschangriff zu bewältigen war, enthielt einen „Wassergraben“, der zu überspringen war, einen Kriechtunnel und eine „Leiterwand“, und nach „Wasser marsch“ und „Wasser halt“ waren noch vier Knoten zu machen.

Teil B stand im Zeichen der Schnelligkeit. Läufer mussten

über 400 Meter laufen, dabei waren aber noch Aufgaben zu bewältigen: Einer musste dabei den ausgerollten Schlauch aufwickeln und ein anderer balancierte über das Laufbrett. Einer lag auf einer Trage, durfte sich aber auch nicht ausruhen, sondern musste sich im Liegen Helm, Handschuhe und Gürtel anlegen. Zwei andere mussten den Schlauch ankoppeln und erneut Knoten machen. Der letzte Läufer hatte den Leinenbeutel zwischen zwei Pfosten durchzuwerfen und damit durch das Ziel zu laufen. Damit es dabei gerecht zugeht, wurden das Durchschnittsalter der Gruppe und aus einer entsprechenden Tabelle die altersgemäße Gesamtzeit ermittelt. Bei Überschreitung der Zeit erfolgte ein anteiliger Punktabzug.

Aus Sicherheitsgründen war sogar ein Sanitätsdienst vor Ort. Marie Vollkommener und Marco Ebert von der DRK Wasserwacht Birstein freuten sich zusammen mit der Organisationsleitung, dass sie nicht viel zu tun hatten. Während die Jungs und Mädels den Ergebnissen entgegenfieberten, musste manch ein Kuscheltier herhalten. Die Gelnhäuser Mädchen hatten sich gleich Maskottchen Bodo, den großen Bären, mitge-



*Sprung über den „Wassergraben“.*

*(Foto: Hoppe)*

bracht, der natürlich auch der Siegerehrung beiwohnte.

Zur Siegerehrung war für die Kids auch „großer Bahnhof“ angereist: André Kawai war in seiner Eigenschaft als Jugenddezernent da, Kreistagsvorsitzender Hubert Müller, die Abordnungen der Feuerwehr und Bürgermeister Wolfgang Gottlieb gratulierten den Teilnehmern. Hubert Müller gab die Zusage, für den jetzt neuen

Wanderpokal aufzukommen, denn der derzeitige nimmt nun einen festen Platz ein.

Ganz oben auf dem Treppchen landete Steinau-Uerzell/Neustall 2 (1 420 Punkte), Platz zwei errang Sinntal-Breunings (1 416 Punkte), die sich damit für den Landesentscheid am 26. August in Rotenburg qualifizierten. Auf Platz drei kam das Team aus Bad Soden-Salmünster-Huttengrund 1 mit eben-

falls 1 416 Punkten, die allerdings in Teil A einen Hauch hinter den Zweitplatzierten lagen. Platz vier erreichte Sinntal-Neuengronau (1 413), den fünften Platz Steinau-Ulmbach 1 (1 411), den sechsten Platz Steinau-Seidenroth (1 397), Platz sieben Gelnhausen-Höchst 3 (1 393), die nun zum Osthessen-Cup am 9. September nach Wildeck-Obersuhl fahren. Platz acht errang eine

reine Mädchentruppe aus Steinau-Uerzell 1/Neustall, die sich somit ebenfalls für den Landesentscheid qualifizierte und dank eines besseren A-Teils mit ihren 1 391 Punkten vor dem punktgleichen Team aus Steinau-Ulmbach 2 landete. Das zweite Mädchenteam aus Gelnhausen-Höchst 2 konnte sich mit 1 390 Punkten immerhin die Fahrt zum Osthessen-Cup sichern. Hier gab es keine Verlierer, denn allen Anwesenden war klar, dass hier ein fairer und toller Wettbewerb stattgefunden hatte.

Weitere Wertungen: Platz elf Schlüchtern-Vollmerz 1, Platz zwölf Steinau-Uerzell/Neustall 3, Platz 13 Bad Soden-Salmünster-Huttengrund 2, Platz 14 Birstein-Fischborn, Platz 15 Bruchköbel-Niederisigheim, Platz 16 Schlüchtern-Kressenbach/Wallroth, Platz 17 Schlüchtern-Vollmerz 2, Platz 18 Bad Soden-Salmünster-Katholisch-Willenroth, Platz 19 Birstein-Unterreichenbach 1, Platz 20 Rodenbach-Niederrodenbach, Platz 21 Sinntal-Altengronau/Breunings, Platz 22 Freigericht-Horbach, Platz 23 Bruchköbel, Platz 24 Gelnhausen-Höchst 1 und Platz 25 errang Birstein-Unterreichenbach 2.